A. Lit 1608
Ki
LANDES- UND STADT- BIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Der Gesang.

Gedicht von E. Henoumont. Componiert von W. Möllhausen.

CHOR.

Wenn eines der Zwillinge Freud' und Leid,
Im Menschen hat Einkehr gehalten,
Das Herz schliesst dann auf sich dem Weltall weit,
Getrieben von höher'n Gewalten.
Es nimmt in sich auf jede gleiche Regung,
Lässt dann sie entquillen wie Wellenbewegung,
Vom leisen Geriesel in wachsendem Gang
Bis zur Hochfluth und donnerndem Wogendrang.

SOPRAN-SOLO.

Das ist der Gesang.
— Ein Himmelssprosse
Ist er hienieden,
Uns Menschen beschieden
Als Lebensgenosse. —

Die Sterne scheinen,
Schon naht sich der Morgen.
An der Wiege des Kleinen,
Das Herz voller Sorgen,
Die Mutter noch wacht.
Der Schlummer, — ach! — fliehet
Die Aeuglein, die süssen,
Wie sie sich auch mühet,
Er will sie nicht schliessen;
Und lang ist die Nacht.

Ki. g. 86
DLIT 1608(4):57
1252 80601

Und lispelnd und linde
Einschläfernde Weise
Singt sie ihrem Kinde,
Und den Takt schlägt leise
Das Mutterherz.
Und der Sang dringt weiter,
Er wird hochgehoben
Auf Jakobsleiter
Hoch himmelwärts.

MELODRAMA.

Doch ob's auch da oben noch weiterglüht,
Einst verklingt uns hier unten das Wiegenlied:
Der Knabe, das Mädchen, aus friedlichem Haus,
Sie wachsen in Schule und Welt hinaus.
Wenn dort auch beim Knabengerauf und Gewühl,
Und selbst bei dem zarteren Mädchenspiel
Zu Jubeln und Jauchzen mehr neigt das Gemüt,
Klingt doch in die Schulzeit manch inniges Lied.
Schulmeister nimmt die Fiedel, — jetzt haben wir Ruh' —
Jetzt sing'n wir ein Liedel, — das Schulbuch klappt zu;
Und das Herz schlägt uns höher, so schlägt es sonst nie —
Und Gott ist uns näher, wir wissen nicht, wie!

CHOR.

Doch wenn wir ihn in frohem Sange loben,
Singen auch dem ernsten Gott wir oben.
Dröhnend schallt's vom Kirchturm durch die Luft,
Zum Gebet, — die Glocke ruft.
Feierlich durch des Kreuzgewölbes Bogen
Schallen Orgeltöne, langgezogen,
Und auf ihnen schickt das junge Herz
Singend seine Bitten himmelwärts.

TENOR-SOLO.

Es lockt mit der Zeit
Uns ins Weltgedränge,
Die Brust ist so weit,
Und die Heimat so enge.
So grün ist die Au,
Und so schimmernd die Ferne,

Der Himmel so blau,
Was kostet ihr, Sterne?
Und wenn dann erglüht
Dir das Herz und die Wange,
Dann heraus mit dem Lied,
Mit dem Wandergesange!
Und triffst du beim Wein dann
Gleich fröhliche Brüder,
Sie fallen all' ein dann
Und, — Welt, halle wieder!

Wie stehst du auf einmal so stumm und so still,
Wie fällst du so ganz aus der Rolle?
Dein Fuss, der doch wandern und wandern will,
Was fesselt ihn jetzt an die Scholle?
Und in deinem sonnengebräunten Gesicht,
Was soll das Erröten, Erbleichen?
Du schläfst nicht, du sprichst nicht, du scherzest nicht —
Was sollen die krankhaften Zeichen?

DUETT.

Und du horchest am Abend der Nachtigall,
Und du horchest der Lerche am Morgen,
Und einsam ertönt deines Liedes Schall,
Den du scheinst von den beiden zu borgen.
Von der einen die Klage, — die schmetternde Lust
Von der andern in wechselndem Triebe.
's ist das älteste Lied aus der Menschenbrust,
Das hohe Lied von der Liebe.

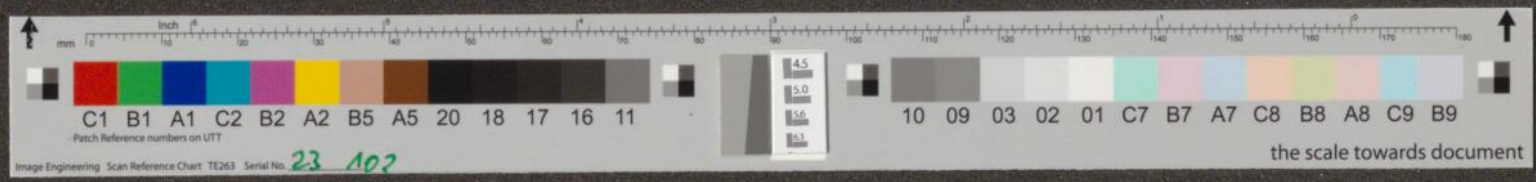
MÄNNERCHOR.

Was donnert da plötzlich ins Land hinaus?
Vom Felle der Trommel geht's rasselnd aus,
Zerreisst das Lied, das süsse,
Das sind des Kriegsgott's Grüsse!
Ihr anderen Lieder, schweigt alle still,
Sonst wird euch begleiten Kanonengebrüll,
Nur eins darf's jetzt noch wagen,
Dass kann solch' Donnern vertragen.
Der Erbfeind bedroht unser Vaterland,
Jetzt, wer da ein Mann ist, das Schwert in die Hand,
Jetzt nur ein Lied alleine,
Jetzt nur die »Wacht am Rheine!«

SCHLUSSCHOR.

Was auch wütet hier auf Erden,
Ewig jung bleibt die Natur,
Und ein Wachsen und ein Werden
Folget selbst des Kriegsgott's Spur.
Menschenblut ist hingeschwommen
In der Zeiten eil'ger Well',
Kriegesfackel ist verglommen,
Hochzeitsfackel lodert hell.
Singen sich das Lied der Lieder
Stumm auch Bräutigam und Braut,
Chor der Schwestern und der Brüder,
Singt den Jubelhymnus laut.

Druck von Hub. Hoch. Düsseldorf.


Inch
mm
C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 20 18 17 16 11
Patch Reference numbers on UTT
4.5
5.0
5.6
6.1
10 09 03 02 01 C7 B7 A7 C8 B8 A8 C9 B9
Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 23 102
the scale towards document